

Modellvorhaben *LandZukunft*

Halbzeitbericht der Modellregion Uckermark – REA am 11.11.2013

Zielstellung

Dem demografischen Wandel in einer wirtschaftlich strukturschwachen Region mit neuen, kreativen Projektansätzen zu begegnen, ist das Ziel der Umsetzung des Modellvorhabens *LandZukunft* im Landkreis Uckermark.

Zur Umsetzung der 3 strategischen Zielausrichtungen

- Daseinsvorsorge mit privatwirtschaftlichen Initiativen
- Stärkung der wirtschaftlichen Basis im ländlichen Raum
- Gestaltung eines deutsch-polnischen Wirtschafts-, Sprach- und Lebensraums

werden unternehmerische Menschen mit kreativen Ideen gesucht.

Insgesamt wurden bis zum jetzigen Umsetzungsstand des Modellvorhabens *LandZukunft* im Landkreis Uckermark 106 Projektanträge von interessierten Menschen und Unternehmen eingereicht. Zurzeit sind 29 Teilprojekte vom Entscheidungsgremium positiv bevotet, 28 befinden sich davon in der Umsetzungsphase, 4 Projekte konnten bis dato erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Vereinbarung von Zielen zur Steuerung von Prozessen wird vom Landkreis Uckermark weiterhin sehr befürwortet. Auf vorhandene Erfahrungen, die bereits im Rahmen von Landesförderprogrammen (ESF-Regionalbudget) gewonnen werden konnten, wurde im Modellvorhaben zurückgegriffen.

Die Einbindung von unternehmerischen Menschen in die Umsetzung des Modellvorhabens *LandZukunft* ist bis zum aktuellen Stand positiv verlaufen. Bisher ist es gelungen, unternehmerische Menschen kontinuierlich in die *LandZukunft*-Projekte und -Prozesse einzubinden und sie zu motivieren, sich fortwährend am Modellvorhaben zu beteiligen.

Ab Mitte Februar 2013 wird der Landkreis Uckermark bei der Umsetzung des Modellvorhabens durch die regionale Entwicklungsagentur unterstützt. Diese dient interessierten Personen als Ansprechpartnerin zur Weiterentwicklung der Ideen bis zur Antragsreife. Die schon bewilligten Projekte werden bei der Durchführung und Umsetzung der Teilprojekte intensiv unterstützt.

Weiterhin tragen Mitmach-Workshops zum Austausch der Teilnehmenden auch untereinander bei.

Trotz intensiver Öffentlichkeitsarbeit wird immer noch festgestellt, dass das Modellvorhaben *LandZukunft* noch nicht in allen „Ecken“ des Landkreis Uckermark angekommen ist, so dass im ersten Halbjahr nochmals in Ausschüssen, in Veranstaltungen zur Erarbeitung der regionalen Daseinsvorsorge Uckermark 2013, in Veranstaltungen des Regionalbudgets sowie in der LAG auf Verknüpfungsmöglichkeiten mit dem Modellvorhaben *LandZukunft* hingewiesen worden ist. Hierbei unterstützt uns das Teilprojekt Öffentlichkeitsarbeit von Uckermark TV. In verschiedenen Filmbeiträgen konnten sich die Projektträger vorstellen, der Entwicklungsfortschritt im Projekt wurde ebenfalls dokumentiert.

I. Steuerung über Ziele

I. 1. Überprüfung der Zielerreichung

Übersicht Zielerreichung Stand 05.09.2013

Operatives Ziel	Bezug zu strategischem Ziel	Ausgangswert 2011	Zielwert 2014	Umsetzungswert Halbzeit
Anzahl geförderter Unternehmen	Ziel 1 und 2	keine	22	14
Anteil geförderter Projektträger über 55 Jahre	Ziel 1 und 2	keine	20 Prozent	2 Prozent
Anzahl für die Region neue Produkte, Dienstleistungen, Verfahren, Methoden	Ziel 1, 2 und 3	keine	30	28

Anzahl in neue Kooperationen eingebundene Unternehmen	Ziel 1 und 2	keine	42	138
Umsatzsteigerung der geförderten Unternehmen	Ziel 1 und 2	keine	-	-
Gesicherte Arbeitsplätze	Ziel 1 und 2	keine	95	54
Geschaffene Arbeitsplätze	Ziel 1 und 2	keine	32	59
Zugewanderte Arbeitskräfte mit mindestens Facharbeiterabschluss	Ziel 3	keine	30	6

I. 2. Hintergründe zur Zielerreichung

In Bezug auf die Zielerreichung zum Halbzeitstand ist festzustellen, dass die Zielerreichung hinsichtlich der anvisierten operativen Ziele stark variiert. Während die Zielerreichung in Bezug auf die operativen Zielsetzungen „Anzahl geförderter Unternehmen“ und „gesicherte Arbeitsplätze“ den Erwartungen zum jetzigen Projektzeitpunkt entspricht, sind hinsichtlich anderer operativer Zielsetzungen Abweichungen festzustellen.

Die Zielsetzung „Anzahl in neue Kooperationen eingebundene Unternehmen“ ist bereits zu diesem Zeitpunkt der Projektumsetzung mit 364 Prozent erfüllt. Hier zeigt sich, dass die Einbindung regionaler Unternehmen in unterschiedliche regionale Kooperationen und Netzwerke bereits stärker ausgeprägt ist, als bisher angenommen.

Die Abweichung bei den zu schaffenden Arbeitsplätzen ist damit zu begründen, dass schon bei der Beratung darauf hingewiesen wurde, dass Arbeitsplätze – vor allem die Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze in der ländlichen Region ein wesentliches Ziel von *LandZukunft* in der Uckermark ist.

Auch hinsichtlich der operativen Zielsetzung „Anzahl für die Region neue Produkte, Dienstleistungen, Verfahren und Methoden“ ist die bereits fast vollständige Zielerreichung zum jetzigen Zeitpunkt damit zu begründen, dass interessierten Menschen be-

reits bei Antragsberatung auf die Zielsetzung des Modellvorhabens hingewiesen wurden und das Kooperationen mit anderen Unternehmen und Partnern dazu beitragen, die eigene Idee nachhaltig in der Region zu etablieren.

Hinsichtlich der Zielsetzung „Anteil geförderter Projektträger über 55 Jahre“ zeigt sich, dass die Zielerreichung zum jetzigen Stand nach „unten“ abweicht. Hier ist während der verbleibenden Laufzeit des Modellvorhabens zu eruieren, ob die Zielgruppe doch nicht so zahlreich in der Uckermark ihr berufliches Know how in Projektansätze einfließen lassen will, oder ob es unzureichend gelungen ist, diese Zielgruppe anzusprechen.

In Bezug auf die Zielsetzung „zugewanderte Arbeitskräfte mit Facharbeiterabschluss“ ist ebenfalls eine negative Abweichung von den Zielerwartungen festzustellen. Hier zeigt sich deutlich, dass trotz Willkommens-Agentur und offenen und sehr engagierten Unternehmen die Nachfrage von Fachkräften aus anderen Regionen sehr gering ist.

II. Einbindung unternehmerischer Menschen

Die Beteiligung unternehmerischer Menschen am Modellvorhaben *LandZukunft* ist grundsätzlich positiv zu bewerten. Die Motivation zur Beteiligung an Förderprogrammen ist in der Region an sich hoch. Ein Großteil von interessierten Menschen sowie Unternehmen und Institutionen ist auf der Suche nach finanzieller Unterstützung ihrer Ideen, da die vorhandene Kapitaldecke zur Umsetzung von Ideen in der Uckermark nur begrenzt vorhanden ist. Durch die ILE/Leader-Förderung sind Fördermöglichkeiten im ländlichen Raum bekannt. Viele Ideen scheitern aber an den eingegrenzten Förderbedingungen. Somit werden gerade die Möglichkeit der Unterstützung einer kreativen Idee und die Begleitung bis zur erfolgreichen Umsetzung sowie die Verknüpfung mit anderen gleichgesinnten Akteuren in der Region mit Interesse aufgenommen. Weiterhin wird positiv gesehen, dass Eigenanteile auch unbar darzustellen sind, da somit auch Ideen realisierbar werden, die sonst lange in Schubladen geschlummert hätten.

Seit Mitte Februar 2013 können am Modellvorhaben interessierte Personen auf die regionale Entwicklungsagentur zurück greifen. Diese unterstützt den Landkreis Uckermark bei der Umsetzung des Modellvorhabens und übernimmt, Koordinations-, Beratungs- und Unterstützungsaufgaben für alle am Prozess Beteiligte.

Die kontinuierliche Einbindung von unternehmerischen Menschen am Modellvorhaben *LandZukunft* wird mit der Durchführung eines ersten Mitmach-Workshops am 28.05.2013 unterstützt. Hier hatten die Teilnehmenden am Modellvorhaben *LandZukunft* die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und sich über Ziele und Inhalt der einzelnen Projektansätze auszutauschen.

Durch die Ansprache der Multiplikatoren, in erster Linie, der Landrat sowie die Mitglieder des Entscheidungsgremiums, wird nach wie vor der Ansatz von *LandZukunft* beworben, so dass kontinuierlich Interessierte für die Umsetzung von *LandZukunft*-Teilprojekten gewonnen werden konnten.

III. Mittelbindung

Das Thema Mittelbindung steht stark im Focuss der regionalen Entwicklungsagentur. Im April 2013 sah sich die Agentur bezogen auf die Finanzsituation gezwungen, keine weiteren Projekte einzuwerben, da die Mittel fast vollständig ausgeschöpft schienen. Ab Mai gestaltet sich der bisherige Mittelabfluss im Rahmen der Umsetzung des Modellvorhabens *LandZukunft* zum Teil schwierig. Auf Grund der innovativen Projektansätze gibt es bei einigen Teilprojekten erhebliche zeitliche Verschiebungen bei der Umsetzung der Förderung. Anders als im Rahmen der Antragsstellung angedacht, werden die Projektmittel nicht im zeitlich geplanten Rahmen angefordert und verwendet. Diese Verschiebungen, zum Teil sogar in das Jahr 2014 liegen oft in der baulichen Verzögerung des Gesamtprojektes, wobei die Teilprojekte von der Fertigstellung des Baus abhängig sind (Einbau Küche im Gutshaus Gollmitz). Zum anderen müssen Genehmigungen (B-Planungen, Schulplanung, etc.) eingeholt werden.

Derzeit befinden sich 29 Teilprojekte in der Umsetzung bzw. wurden positiv bevotet. Dabei werden 9 Projekte in der Zieldimension 1, 16 Projekte entsprechend der Zieldimension 2 und 4 Teilprojekt im Rahmen der Zieldimension 3 umgesetzt.

Durch diese Teilprojekte ist ein Mittelvolumen in Höhe von 3.724.089,- Euro einschließlich der Kofinanzierung gebunden. Der Anteil der gebundenen *LandZukunft*-Mittel beträgt 1.364.106,- Euro. Der Modellregion Uckermark stehen bis zum 31.12.2014 insgesamt 1.800.000,- Euro Fördermittel des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Verfügung. Insgesamt werden

über die Projektträger 2.359.983,- € als Eigenmittel in die Projektfinanzierung eingebracht.

III.1. Projektübersicht

Projekte, die im HHJ 2012 umgesetzt werden/wurden:

	Träger	Projektbezeichnung	Ansprechpartner
1.	Q-Regio Handelsgesellschaft mbH & Co. KG	Lebensqualität für Land und Stadt: Aufbau eines regionalen Netzwerks	Herr Pieter Wolters
2.	Herr Müller-Hagenbeck	Annenwalder Schiffchen	Herr Müller-Hagenbeck
3.	LaGa gGmbH	Kräuterregion Uckermark	Herr Steinland
4.	Uckermark TV GmbH & Co. KG	Darstellung der Umsetzung des Modellvorhabens LandZukunft	Herr Waschke
5.	Wohnungsverwaltung GmbH Brüssow	Umbau einer kommunalen Wohnung zu einer Arztpraxis	Herr Ostermann
6.	Preußischer Kulturverein Monplaisir e.V.	Einrichtung Cafe Preußisches Kultur- und Informationszentrum Schwedt	Herr Regler
7.	Zuhause in Brandenburg e. V.	Willkommens-Agentur	Frau Böttcher
8.	Haus Lichtenhain	Apfel-Museums-Café	Gräfin von Arnim
9.	Frau Mandel	Praxis für Ergotherapie Schwedt	Frau Mandel
10.	Verein der Freunde und Förderer des Dominikanerklosters e.V.	KunstCafé KlosterGut	Frau Dr. Mielke
11.	Herr Till	Kräuter und Gewürze	Herr Till
12.	Frau Busche	Einrichtung Tierarztpraxis	Frau Busche

Projekte, die im HHJ 2013 umgesetzt werden/wurden:

	Träger	Projektbezeichnung	Ansprechpartner
13.	Deutsch-Polnische Gesellschaft Brandenburg e.V.	Transodra/ Presseschau	Herr Kujawa
14.	Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V.	Campus Handwerk Uckermark	Frau Köstler
15.	Frau Grabowski	Wohnanlage Mensch und Tier (Felix Tempus) in Milmersdorf	Frau Grabowski
16.	Aktive Naturschule Prenzlau	Naturschule is(s)t gesund	Frau Krink
17.	GfB mbH	Eröffnung und Bewirtschaftung Bistro an der Wasserburg - Gerswalde	Herr Henselin
18.	Uckermärkische GewO	Betreutes Alterswohnen in Gerswalde	Herr Gaude
19.	Frau Trebus	Errichtung eines Yogainstitutes Schwedt	Frau Trebus
20.	Preußischer Kulturverein Monplaisir e.V.	Deutsch.-polnisches Tagungszentrum im Preußisches Kultur- und Informationszentrum Schwedt	Herr Regler
21.	Gemeinde Nordwestuckermark	Erneuerung Schulküche-Gutshaus Gollmitz	Frau Klingbeil
22.	Buckow e.V.	Integrationsbetrieb Kleptow	Frau Ruhtz
23.	Adventure Camp SOLARIS	Servicestation für Kanu und Rad - Prenzlau	Herr Knoll
24.	Frau Blümel	Künstlerische Betreuung von Demenzkranken	Frau Blümel

25.	Kammerphilharmonie Uckermark e.V.	Quillo hat Zukunft	Frau Weiler
26.	Frau Bentlage	Obstweinschenke, Besenwirtschaft als Dorfgemeinschaftsprojekt	Frau Bentlage
27.	Fischereibetrieb Gensch	Wiederansiedlung Atlantischer Stör	Herr Gensch
28.	Herr Eichhorn	Andante - Boitzenburg	Herr Eichhorn
29.	Gemeinde Uckerland	Seniorenhof Uckerland im Gemein- deteil Jagow	Frau Wernicke